

Regional Innovation

Modul-Nr./ Module no.	Kreditpunkte/ Credit points	Arbeitsaufwand/ Workload	Semester/ Term	Turnus/ Frequency	Dauer/ Duration
074 325	5 CP	150 h	1.-3. Semester	jedes Semester	1 Semester
Lehrveranstaltungen/ Courses Interaktive Seminare, Exkursionen, Praxisdialoge mit regionalen Akteuren, Selbststudium, eigenständige Projektarbeit in Kleingruppen sowie wissenschaftliche Posterpräsentation			Kontaktzeit/ Contact time Seminar: 2 SWS	Selbststudium/ Self-study 105 h	Gruppengröße/ Group size 40
Unterrichtssprache/ Language English			Teilnahmevoraussetzungen/ Requirements Abgeschlossenes Bachelorstudium.		
Anmeldeverfahren/ Registration Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des Lehrstuhls, die Anmeldung zur Prüfung über FlexNow innerhalb der vom Prüfungsamt bekanntgegebenen Fristen.					
Verwendung des Moduls/ Module application Global Sustainability Economics MSc • Wahlmodul Economic Policy Consulting MSc. • Entrepreneurship, Innovation und Transformation Management and Economics MSc. • Entrepreneurship, Innovation & Transformation • General Management Finance, Accounting, Auditing, Controlling, & Taxation MSc. • Wahlmodul Sales Management MSc. • Wahlmodul					
Lernziele/ Learning targets Die Studierenden verstehen Regionen als dynamische Innovationsökosysteme, in denen technologische Entwicklungen, institutionelle Rahmenbedingungen und Kooperationsnetzwerke den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel prägen. Sie analysieren regionale Besonderheiten und wenden theoretische und empirische Ansätze der Regionalanalyse auf aktuelle Herausforderungen des Wandels an, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Digitalisierung, künstlicher Intelligenz und Innovationsökosystemen liegt. Am Beispiel ausgewählter Innovationsstandorte in der Region, wie dem Gesundheitscampus Bochum und des Innovationsquartiers MARK 51°7, untersuchen die Studierenden, unter welchen Bedingungen regionale Innovationsökosysteme entstehen und sich weiterentwickeln. Dabei bewerten sie die Rolle von Hochschulen, Unternehmen, öffentlichen Akteuren und intermediären Organisationen bei der Gestaltung regionaler Transformationsprozesse. Im Rahmen einer projektorientierten Forschungsarbeit entwickeln die Studierenden eigene oder praxisorientierte Forschungsfragen regionaler Akteure. Hierzu analysieren sie wissenschaftliche und praxisbezogene Daten, leiten evidenzbasierte Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung regionaler Innovationsökosysteme ab und präsentieren ihre Ergebnisse in Form eines wissenschaftlichen Posters gegenüber Mitstudierenden, Dozierenden und Praxispartnern.					
Inhalt/ Contents Die zunehmende Bedeutung künstlicher Intelligenz und digitaler Technologien wirft neue Fragen zur zukünftigen Entwicklung von Regionen auf. Warum entwickeln sich manche Regionen zu erfolgreichen Innovationszentren, während andere Schwierigkeiten haben, neue Technologien einzusetzen und Talente anzuziehen? Welche Akteure und Steuerungsmechanismen fördern regionale Innovation und ermöglichen die Entstehung neuer Ökosysteme? Das Modul führt die Studierenden in Theorien zu regionalen Innovationssystemen, unternehmerischen Ökosystemen und regionalem Wandel ein. Besonderes Augenmerk liegt auf der Entstehung und Steuerung regionaler Innovations- und KI-Ökosysteme sowie auf der Rolle von Hochschulen, öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen bei der Gestaltung des technologischen und gesellschaftlichen Wandels. Als regionales Reallabor dienen ausgewählte Innovationsstandorte wie der Gesundheitscampus Bochum und das Innovationsquartier Mark 51°7. Durch Exkursionen, Praxisimpulse und den Austausch mit regionalen Akteuren erhalten die Studierenden Einblicke in reale Entwicklungsprozesse sowie Zugang zu aktuellen Fragestellungen und empirischen Daten aus der Praxis.					

Auf dieser Grundlage bearbeiten die Studierenden eigenständig oder gemeinsam mit Praxispartnern konkrete Forschungsfragen zur regionalen Entwicklung. Die Ergebnisse werden wissenschaftlich fundiert aufbereitet, kritisch reflektiert und in Form einer Posterpräsentation vorgestellt. Ziel ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse mit praxisrelevanten Handlungsempfehlungen für die zukünftige Entwicklung regionaler Innovationsökosysteme zu verbinden.

Lehrformen/ Teaching methods

Block seminar

Prüfungsformen/ Mode of assessment

Die Abschlussprüfung des Moduls erfolgt in Form einer Posterpräsentation.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten/ Requirements for the award of credit points

Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Abschlussprüfung des Moduls erfolgreich bestanden wurde.

Stellenwert der Note für die Endnote (bei einem Gesamtstudienumfang von 120 ECTS)/ Weight of the mark for the final score (based on a required coursework of 120 ECTS)

4,17 %

Lernmaterialien und Literaturangaben/ Learning material and relevant literature

Eine umfangreiche, jeweils aktuelle Literaturliste wird im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Ausgewählte Literaturangaben:

- Cohendet, P., Grandadam, D., & Simon, L. (2010). The anatomy of the creative city. *Industry and Innovation*, 17(1), 91 - 111.
- Grabher, G. (1993). The weakness of strong ties: The lock-in of regional development in the Ruhr area. In G. Grabher (Eds.), *The embedded firm. On the socioeconomics of interfirm relations* (255 - 278). London, New York: Routledge.
- Granstrand, O., & Holgersson, M. (2020). Innovation ecosystems: A conceptual review and a new definition. *Technovation*, 90, 102098.

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/ Module coordinator(s) and lecturer(s)

Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Uta Wilkens

Lehrende: Prof. Dr. Uta Wilkens, Niklas Obermann, Katharina Morsch und Tobias Nadjib

Sonstige Informationen/ Further information

Die Veranstaltung wird als Blockveranstaltung in Form einer Summer- bzw. Spring School angeboten.

Regional Innovation